Die Hilfswerke der inländischen Mission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **60 (1923)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Hilfswerke der inländischen Mission.

A. Paramenten-Depot.

(Verwaltet von H. H. Kirchenpräfekt Hermann, Luzern.)

1. Arbeiten des Paramentenvereins.

2 weiße, 6 violette und 7 grüne Meßgewänder samt Zutaten. 14 Chorröcke. 20 Alben. 18 rote Ministrantenröcke. 4 Humeralien. 31 Purifikatorien.

2. Eingegangene Paramente.

1. Von Ungenannt: Häkelgarn und 10 Zingula.
2. Vom Paramentenverein Wohlen durch Frl. J. Flory, Arbeitslehrerin: 1 schwarze Stola, 8 Handtüchlein, 8 Pallen, 1 Versehzeug.
3. Von Ungenannt, Luzern: 2 Klöppelspitzen.
4. Von Frau Trümpler-Ott, Bischofszell: 10 Humeralien, 1 Altarspitz, 1 gest. weiße Stola, 6 Korporalien, 3 Purifikatorien, 1 Lavabo, 1 Ziboriumvelum.
5. Von Herrn Godschmied Ruckli, Luzern: 3 versilberte Schließen.
6. Von H. H. Pater Januarius, Ardez: 1 Ewiglichtlampe.
7. Aus dem Nachlasse des H. H. Chorherr Jak. Müller sel., in Münster: 1 Albe, 3 Chorröcke, verschiedene Stolen, 1 Birett, 1 Talar.
8. Von Frau Verwalter Bossart, Richenthal: 1 Altartuch mit Filetspitz.
9. Von Frl. Christ. Keller, Niederhelfenswil: 10 Stück Altarblumen.
10. Von Ungenannt, Luzern: 1 Albe mit Filetspitz.
11. Von Ungenannt: 1 gehäkelter Albenspitz.
12. Von H. H. Pfarrhelfer, Erstfeld: Rauchfaß mit Schiffchen.
13. Von Herren Fräfel und Cie., St. Gallen: 2 schwarze Dalmatiken, 1 Prozessionsfähnchen, 1 Albe, 2 Ziborienvelen.
14. Aus dem Nachlasse des H. H. Kaplan Stöckli sel. in Dietwil, Kanton Aargau: Verschiedene Stolen, Chorröcke, 1 Kragen.
15. Von Ungenannt: 1 Stück Leinwand.
16. Von Frau Scherer-Banz, Hochdorf: 1 Altarspitz.
17. Von Ungenannt: 1 Kruzifix.
18. Von Frl. v. Gonzenbach sel., Muri-Bern: 1 Ziborium.
19. Von der ehrw. Sr. M. Cäcilia, Frau Aebtissin in Eschenbach: 9 Purifikatorien, 15 Korporalien.
20. Von Ungenannt, Luzern: Seidenstoff.
21. Vom löbl. Frauenkloster Glattburg: 1 weißes Pluviale.
22. Von einigen Töchtern in Menzingen: 5 Pallen, 2 Beichtstolen, 1 Bursa, 1 Zingulum, 2 Purifikatorien.
23. Von Ungenannt: 1 gest. Palle.
24. Von Ungenannt aus Näfels: 1 Taufstola, 1 Krankenstola.
25. Von ungenannt sein wollenden Damen verschiedene Flickarbeiten und die Konfektion eines Segensvelums und eines Ziboriumvelums.

3. Geldbeiträge.

1. Missionsopfer von Ungenannt Fr. 20.
2. Fastenopfer von Frl. M. W. Fr. 100.
3. Von N. N., Fastenopfer, Fr. 20.
4. Von Ungenannt, Luzern, Fr. 5.
5. Von Frau W., Gerliswil, Fr. 4.
6. Ostergabe von N. N. Fr. 20.
7. Sammlung in der Jesuitenkirche Fr. 415.
8. Von Herrn Dr. H. Vogel, Luzern, Fr. 50.
9. Von Herrn Pater Januarius, Ardez, Beitrag an ein geliefertes Pluviale Fr. 100.
10. Von Ungenannt Fr. 40.
11. Von N. N. Fr. 50.
12. Coupons Fr. 25 und 7.
13. Von Ungenannt Fr. 5.
14. Von Frau W., Gerliswil, Fr. 1.
15. Von Ungenannt, Luzern, zu Ehren der Rosenkranzkönigin Fr. 200.
16. Von R. P. P. Fr. 6.
17. Von Frau Müller, Luzern, Fr. 20.
18. Beitrag der Inländischen Mission Fr. 800.
19. Von Frl. M. W., Luzern, Fr. 40.
20. Anläßlich der Volksmission in Luzern zu Ehren aller Missionspatrone Fr. 50.
21. Von Herrn P. B., Luzern, Fr. 50.
22. Von Ungenannt, Luzern, Adventgabe Fr. 50.

4. Ausgegebene Paramente.

1. Nach Hinwil: 1 gest. Traghimmel, je 2 rote und schwarze Ministrantenröcke.
2. Nach Schwanden: 1 rotes Meßgewand, samt Schutztuch, 1 weißer Ministrantenrock.
3. Nach Samaden: 1 Albe, 1 Zingulum, je 2 rote und schwarze Ministrantenröcke.
4. Nach Langenthal: 1 Albe, 1 Humerale, 1 Zingulum, 2 violette Ministrantenröcke, 3 Purifikatorien.
5. Nach Ardez: 1 weißes Pluviale, 1 weißes Meßgewand, 1 Palle, 1 Korporale, 1 Krankenstola.
6. Nach Klosters-Dörfli: 1 Rauchfaß mit Schiffchen, 1 Albe, 1 schwarze Stola, 1 Humerale, 1 Zingulum, 1 weiße Bursa samt Korporale, 3 Lavabos, 6 Purifikatorien.
7. Nach Neuhausen für Unterhallau: 1 Albe, 2 rote Ministrantenröcke, 1 Zingulum, 1 Humerale.
8. Nach Wädenswil für Schönenberg: 1 grünes Meßgewand, 1 Albe, 1 P. Meßkännchen, 1 Humerale, 1 Zingulum, 1 Palle, 1 Korporale, 6 Purifikatorien.
9. Nach Hausen a. A.: 1 grünes Meßgewand, 1 Humerale, 6 Purifikatorien.
10. Nach Hombrechtikon: 1 Albe, 2 rote Ministrantenröcke, 1 Zingulum, 1 Humerale.
11. Nach Payerne: 4 rote Ministrantenröcke, 6 Purifikatorien.
12. Nach Oerlikon: 1 Chorrock.
13. Nach Wartau: Je 2 rote und schwarze Ministrantenröcke.
14. Nach Pfungen-Neftenbach: 1 weißes Meßgewand, 1 Albe, je 2 rote, violette und schwarze Ministrantenröcke, 1 P. Meßkännchen, 1 Zingulum, 1 Humerale.

15. Nach Grafstall: 1 rote Kasel, 1 Korporale, 1 Palle, 3 Purifikatorien.
16. Nach Schaffhausen für Thayngen: Je 1 violettes und grünes Meßgewand, 1 Albe, 1 Humerale, 1 Zingulum.
17. Nach Pontresina: 1 schwarzes Meßgewand, 1 Albe, 1 Segensvelum, je 1 rote, violette und schwarze Stola, je 2 rote und schwarze Ministrantenröcke, je 1 Spitz für Altartuch und Kommuniontuch, 2 P. Altarblumen, 1 Liber pro Missis defunctorum, 1 P. Meßkännchen, 1 Zingulum, 2 Korporalien, 2 Humeralien, 6 Purifikatorien.
18. Nach Pardisla-Seewis: 2 violette Ministrantenröcke.
19. Nach Binningen: 1 grünes Pluviale, 1 Chorrock, 2 violette Ministrantenröcke, 6 Purifikatorien.
20. Nach Zürich-Wipkingen: 2 schwarze Dalmatiken, 1 Albe, 1 Prozessionsfähnchen.
21. Nach Schlieren: 1 weißes Pluviale, je 1 weißes, grünes, violettes und schwarzes Meßgewand, 1 Kelch samt Etui, 1 Ziborium, 1 Albe, 1 Chorrock, je 1 weiße, grüne, violette und schwarze Stola, 2 rote Ministrantenröcke, 2 Humeralien, 1 Zingulum, 2 Pallen, 4 Korporalien, 6 Purifikatorien.
22. Nach Wetzikon: 1 Albe, 1 weiße Stola, 1 Humerale, 1 Zingulum, 6 Purifikatorien.
23. Nach Moudon: 1 Albe, 1 Zingulum, 1 Humerale, 2 P. Kirchenblumen.
24. Nach Alvaneu-Dorf für die Station Bergün: 1 Albe, 1 Altartuch, 1 Zingulum, 1 Korporale, 1 Humerale, 3 Purifikatorien.

NB. Das Jahr 1923 ist für das Paramentendepot ein Rekordjahr, ein Rekordjahr der empfangenen und versandten Gaben. Trotzdem aber 24 Stationen zum Teil mit recht bedeutenden Gaben bedacht werden konnten, stehen auf der Wunschliste des Verwalters für das neue Jahr schon wieder 14 Stationen, denen noch verschiedene notwendige Paramente fehlen. Das Paramentendepot bleibt darum auch im neuen Jahre für Pluvialien, Meßgewänder und Stolen jeder Farbe sowie jeder Art Weißwäsche sehr, sehr empfänglich und dankbar. Allen Wohltätern, insbesondere den unermüdlichen Mitgliedern unseres Paramentenvereins, ein herzliches Vergelts Gott! Sendungen und Gesuche wolle man an den Depotverwalter Kirchenpräfekt Hermann, Regierungsgebäude, Luzern, richten.

B. Der Paramenten-Verein der Stadt Luzern

beschenkte im Berichtsjahr wieder 34 Kirchen, darunter 7 Missionsstationen. Es erhielten:

1. Arosa, Kt. Graubünden: 1 rotes Meßgewand, 1 grüne Stola, 3 Korporale, 2 Humerale, 4 Purifikatore, 3 Handtücher.
2. Hinwil, Kt. Zürich: 1 schwarzes Meßgewand, 2 Hunnerale, 3 Korporale, 3 Purifikatore, 1 Bursa, 1 Versehbursa, 1 hl. Oeltäschchen, 1 Palle.

3. Klosters, Kt. Graubünden: 2 Altartücher, 1 Beichtstola, 3 Korporale, 4 Purifikatore, 2 Handtücher.
4. Oerlikon, Kt. Zürich: 1 weißer Chormantel.
5. Schwanden, Kt. Glarus: 4 weiße Chorknabenröcke, 3 Purifikatore, 2 Korporale, 2 Humerale, 2 Handtücher.
6. Wartau, Kt. St. Gallen: 1 violettes Meßgewand, 3 Purifikatore, 3 Korporale, 2 Handtücher.
7. Wipkingen, Kt. Zürich: 1 grünes Meßgewand, 6 Purifikatore, 3 Humerale, 3 Korporale, 3 Handtücher, 1 Palle, 1 Sackstola samt Täschchen, 1 Versehbursa, 1 hl. Oeltäschchen.

P. S. Gesuche kann man richten an den Präses H. H. Katechet A. Hartmann oder an die Präsidentin Frau S. Mazzola-Zelger, Kornmarktgasse 1, Luzern.

C. Bücher-Depot.

Verwaltet von N. Hodel, Kaplan, Root, Kanton Luzern.

1. Eingegangene Bücher und Schriften.

1. Von Schwestern Imbach, Haushaltungsgeschäft, Sursee: 2 Kisten ältere Zeitschriften.
2. Von Hrn. X. Laube-Bucher, Beinwil: Einige Zeitschriften und Kalender.
3. Von tit. Erziehungsanstalt, Paradies, Ingenbohl: 1 Kiste Franziskus- und Leo-Kalender.
4. Von Ungenannt, Cham: 1 Pack Zeitschriften und Kalender.
5. Von Pauline Helbling, Rapperswil: 1 Paket Zeitschriften und Kalender.
6. Von HH. Pfarrer Koller, Hohenrain: 1 größere Anzahl Diaspora- und Claverkalender.
7. Von Schwestern Achermann: 1 Paket Zeitschriften.
8. Von Frl. Anna Eyholzer, Betten, Wallis: 1 Schachtel älterer Bücher.
9. Von J. Stihl, Solothurn: 2 Pakete Zeitschriften und Kalender.
10. Von Hrn. P. Borrer, Solothurn: 1 größere Anzahl Zeitschriften und Broschüren.
11. Von Ungenannt aus Mels: Verschiedene Zeitschriften u. Kalender.
12. Von Frl. Lina Lienert, Einsiedeln:: Einige Zeitschriften.
13. Von Schwestern Hermann, Bremgarten: Einige Zeitschriften.
14. Von Frau Rüegg-Keßler, Lichtensteig: Einige Zeitschriften und Kalender.
15. Von Schwestern Flory, Wohlen: 2 Pakete Zeitschriften, Kalender etc.
16. Von tit. Canisiusdruckerei Freiburg: 1 Paket Broschüren und Gebetlein.
17. Durch das tit. Pfarramt, Schwende, Appenzell: 1 Kistchen Zeitschriften.
18. Von Hrn. B. Stalden, Schwendi, Obwalden: Einige Zeitschriften und Kalender.
19. Von tit. Familie Rigert, Arbach, Udligenswil: Mehrere Jahrgänge Zeitschriften.
20. Von Schwestern Hausherr, Bremgarten: 1 Paket Zeitschriften.
21. Von Frau Müller, Sursee, 1 Schachtel diverser Broschüren und Zeitschr.
22. Von Frl. G. Ruh, Lehrerin, Ramsen: 2 Kisten älterer Schulbücher, Bibliothekbücher und Zeitschriften.
23. Von Fried. Ruer, Gippingen: 1 Paket Zeitschriften.
24. Von Frl. Högger, Bischofzell: 1 Paket Zeitschriften und Kalender.
25. Von Ungenannt, Solothurn: 2 Paket älterer Bücher.

26. Von Ungenannt, Root: 1 Schachtel Gebetbücher.
27. Von Hrn. Brunner, Spengler, Dietwil: 1 größere Anzahl Gebetbücher.
28. Von tit. Familie Bäumle-Rüegg: Einige Bücher und Schriften.
29. Von Ungenannt, Mels: 7 neue Bändchen Bibliothekbücher.
30. Von Hrn. W. Brugger, Maschinist, Renzlingen: 4 Jahrgänge Mariengrüße.
31. Von tit. Familie Scherer, St. Katharinen, Inwil: 1 Partie älterer Gebetbücher.
32. Von ehrw. S. M. Cäcilia, Aebtissin, Kloster Eschenbach: Mehrere neu gebundene Zeitschriften.
33. Durch HH. Pfarrer Odermatt, Schwyz: 1 Kiste Zeitschriften, Kalender u. Zeitungsbeilagen.
34. Von Hrn. Zimmermann, Uhrenmacher, Eschenbach: 2 Pakete Zeitschriften, Kalender etc.
35. Von Pia Bischof, Wärterin, Wil: Eine Partie gebundener Zeitschriften.
36. Von Emma Ziegle, Arbon: Einige Zeitschriften und Kalender.
37. Von Ungennant, Winterthur: 30 neue Gebetbüchlein. „Uebers Grab hinaus."
38. Von tit. Familie Bächler, Markstein, Root: 3 Jahrg. A. u. N. Welt.
39. Von Hanna Künzli, Hub, Fimmelsberg: 1 Schachtel älterer Gebetbücher.
40. Von N. W., Altstätten: 5 Jahrg. versch. Zeitschriften.
41. Von Christina Keller, Niederhelfenswil: 1 Kistchen teils gebundener Zeitschriften, Kalender etc.
42. Von Luise Hediger, Schwyz: 2 Jahrg. Canisiusstimmen.
43. Von A. H., Solothurn: 2 Pakete Bücher und Schriften.
44. Von Hrn. Julius Studer, Sakristan, Olten: 1 Kiste neue Betlehemkalender und anderes.
45. Von Hrn. Lehrer Schönbächler, Schwyz: 1 Anzahl Unterhaltungsschriften und Zeitungsbeilagen.
46. Vom Missionshaus Maria Hilf, Steinhausen: 1 Paket neue Bibliothekbücher mit guten Einbänden.
47. Von HH. Pfr. German, Nuolen: 1 Kiste Bibliothekbücher: Deutscher Hausschatz, A. u. N. Welt, Kathol. Welt, alle stark und schön gebunden.
48. Von N. N., Schongau: 1 Schachtel Zeitschriften
49. Von Barb. Baumann, Rispenberg: Einige Zeitschriften und Kalender.
50. Von HH. Pfr. Brosi, Grindel, Solothurn: Mehrere Jahrgänge: „Die katholischen Missionen.
51. Von Hrn. Jak. Bründler, Bahnbeamter, Gisikon: 4 Jahrg. A. u. N. Welt.
52. Von HH. Kanonikus Hofstetter, Münster: Mehrere neue Bibliothekbücher.
53. Von Frl. Kath. Ehrler, Rickenbach, Schwyz: 1 Paket Zeitschriften Kalender, etc.
54. Von Frl. Zeberg, Schwyz: Einige Zeitschriften.
55. Von Frau Studerus, Goßau: Einige neue Kalender und Zeitschriften.
56. Von Hanna Künzli, Kronbühl: 1 Anzahl neue und einige ältere Kalender.
57. Von Ungenannt eine Gabe von 20 Fr.

Allen Wohltätern ein herzliches Vergelts Gott!

2. Ankauf von Büchern.

Vom gewährten Kredit wurden dieses Jahr wiederum ganz bedeutende Neuanschaffungen gemacht, besonders auf apologetischem, belletristischem und religiösem Gebiete für Volksvereins-, Jünglingsvereins- und Jugend-Bibliotheken und an 40 Missions-

stationen versandt. Ein Teil mußte für Einbindungskosten sowie für Transport und Spedition des Büchermaterials verwendet werden.

3. Sendung von Büchern.

Bücher wurden gesandt nach: Pardisla, Oerlikon, Bauma, Landquart, Zürich-Wipkingen, Zürich St. Josephskirche, Zürich Herz Jesu-Kirche, Basel St. Josephskirche, Schönenberg, Basel Hl. Geist-Kirche, Bülach, Neuhausen, Hinwil, Hombrechtikon, Urnäsch, Wallbach, Wallisellen, Münchenstein-Neuwelt, Wartau-Sevelen, Töß, Oberwinterthur, Richterswil, Grafstall-Kempttal, Uster-Egg, Lenzburg, Herisau, Wald, Bosco (Kt. Tessin), Samaden, Genf, Allschwil, Klosters, Zernez, Teufen, Speicher-Trogen, Niederurnen, Schwanden, Arosa, Ardez, Schuls.

P. S. Diejenigen H. H. Missionsgeistlichen oder Bibliothekverwalter, welche zur Gründung, beziehungsweise Aeufnung von Jugend-, Vereins- und Volksbibliotheken die Unterstützung unserer Bücher-Depots in Anspruch zu nehmen genötigt sind, mögen ihre diesbezüglichen Gesuche unter Angabe der gewünschten Bücherarten an den Depotverwalter (Kaplan Hodel in Root) richten.

D. Die Frauenhilfsvereine.

51. Jahresbericht

des schweizerischen Hilfsvereins zur Unterstützung armer Kinder in den Missionsstationen.

---

1. Marienverein Luzern.

Ein Missionspfarrer schrieb in seinem Dankbriefe: „Nicht nur konnten wir mit den gesendeten Gaben Kindern und Eltern Freude bereiten, sondern auch das eine und andere Kind erretten von Sekten, die überall gierig ihre Hände ausbreiten.“ Und dieses Bewußtsein, durch das Arbeiten für die Diaspora materielle und geistige Almosen zu spenden, spornt den Eifer der Marienkinder stets von neuem an. Auf letzte Weihnacht konnten 11 Stationen beschenkt werden. Es erhielt Wollishofen 53 Stück, Riehen 52, Schwanden 70, Wetzikon 59, Lenzburg 41, Richterswil 55, Uster 69 und für die Filiale Egg 33, Kollbrunn 50, Oberwinterthur 60, Wädenswil ausnahmsweise für die Filiale Schönenberg 18. — Nach alter Uebung gedachten wir wieder der Kinderasyle der Stadt Luzern.

Von Herzen dankt der Präses allen, welche zum Gelingen des Werkes mitgeholfen, besonders dem sehr rührigen Vereinsvorstand, allen Vereinsmitgliedern und allen Gönnern, sowie der löblichen Frauenbruderschaft, die auch dieses Jahr unser Wirken mit der schönen Gabe von Fr. 77.— unterstützte. — Möge auch im Jahre 1924 der Segen des Allerhöchsten auf unserm Vereine ruhen. — Gesuche richtet man am besten direkt an die Präsidentin Frl. Elise Segesser, Propstei, Luzern.

Katechet **Alois Hartmann**, Präses.

2. Frauenhilfsverein Zug.

Anläßlich des 50jährigen Bestandes der Frauenhilfsvereine brachte der letztjährige Jahresbericht einen interessanten Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung und segensreiche Wirksamkeit dieser Vereine. Uns Zugern bereitete diese geschichtliche Dar-

stellung große Freude und spornte uns zu neuer Tätigkeit lebhaft an. Denn daraus ersahen wir, daß der Gründer dieser Frauenverbände ein währschafter Zuger, nämlich der vielverdiente hochwürdigste Herr Professor Albert Keiser gewesen — daß unser Verein demnächst das goldene Jubiläum seines Bestandes feiern kann — und daß derselbe, obwohl nicht der älteste, doch in der glücklichen Lage sich befindet, den armen Diasporakindern so reichliche Gaben (Fr. 41,167) zu spenden, wie sonst kein anderer der 22 übrigen Schwestervereine.

Möge also der Zuger Hilfsverein seiner Vorfahren in der Durchführung seiner hochedlen Aufgabe sich allzeit würdig erweisen.

Im Berichtsjahre glaubt derselbe trotz vielfältiger Inanspruchnahme nach den verschiedensten Seiten hin, seine Pflicht und Schuldigkeit nach bestem Wissen und Können getan zu haben. Die Zahl der unterstützten Stationen bezifferte sich auf 14, die Zahl der Gaben auf 740. Es erhielten: Oerlikon 133, Wald 81, Liestal 76, Schuls 52, Affoltern 42, Zernez 43, Hombrechtikon 32, Ardez 44, Speicher 40, Martinsbruck 26, Novaggio 49 Stücke. Zu diesen Gaben kamen noch eine größere Anzahl guter Schriften: Gebetbücher, Erzählungen, Kalender, Zeitschriften etc. Angesichts der weiten und intensiven Propaganda für indifferente und glaubenswidrige Lektüre halten wir es für ein höchst empfehlenswertes Unternehmen der Frauenhilfsvereine, auch ihrerseits für Verbreitung katholischer Lektüre in der Diaspora nach bester Möglichkeit tätig zu sein.

Wir danken Gott dem Herrn für seinen Segen — aber auch unsern altbewährten Wohltätern für ihre treue Mithilfe. Unter diesen nennen wir wieder in erster Linie unsern allverehrten „Hausvater," den hochwürdigsten Herrn Abbé G. Bossard. Möge der liebe Gott uns den ehrwürdigen Jubilaren noch lange Jahre erhalten.

C. Müller, Prof.

3. Frauenhilfsverein Schwyz.

Der Frauenhilfsverein Schwyz hat auch dieses Jahr nach Kräften zur Unterstützung der armen Diasporakinder beigetragen. Die meisten Mitglieder des Vereins beteiligten sich durch schöne Geldspenden, recht viele desselben durch aktive Arbeit, von der man sich beim Besuch der ausgestellten Gegenstände ein Bild machen konnte. Im Ganzen wurden etwa 450 Kleidungsstücke versandt, nämlich: 85 Mädchenhemden, 108 Knabenhemden, 70 Paar Mädchenunterhosen, 80 Unterröcke, 35 Schürzen, 5 Mädchenmützen, 6 Sweater für Knaben, 10 Schärpen, 6 Paar Strümpfe, 25 gebun-

dene Gebetbücher, auch 6 Mädchenkleider, geschenkt vom Kloster Ingenbohl.

Auch an dieser Stelle sagen wir allen Mitgliedern des Vereins, die zur schönen Weihnachtsspende beigetragen haben, herzlichen Dank und inniges „Vergelts Gott". „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan," sagt der Heiland. Solche Spenden zeugen auch von hl. Glaubensinteresse, Frömmigkeit und Nächstenliebe.

4. Frauenhilfsverein Solothurn.

Der hiesige Frauenhilfsverein hat den interessanten Bericht über die fünfzigjährige segensreiche Tätigkeit der Frauenhilfsvereine gelesen und freut sich, als einer der ersten schon bald 50 Jahre an dem edlen Werke mitgewirkt zu haben. Auch im verflossenen Jahre wurde von den Mitgliedern wieder wacker gearbeitet und auch die Wohltäter sind wieder dem Vereine treu geblieben, so daß über 100 Kleidungsstücke mehr als im Vorjahre abgegeben werden konnten. Die Mehrleistung war notwendig, da eine neue Station in der Diaspora zu den bisherigen übernommen wurde. Auf Weihnachten konnten folgende Schenkungen überwiesen werden: an Birsfelden 180, Hinwil 157, Hombrechtikon 151, St. Josephsanstalt Grenchen 145 und an arme Kinder der Stadt und Umgebung 44 Stück. Allen fleißigen Mitarbeiterinnen und Wohltätern herzlichsten Dank!

Der Präses: **Thomas Stampfli,** Domherr.

5. Dagmersellen.

In gewohnter Weise haben katholischer Frauenbund und Mütterverein Dagmersellen auch letztes Jahr armen Kindern der Missionsstation Allschwil praktische Kleidungsstücke auf Weihnachten zukommen lassen. Herzliches Vergelts Gott den gütigen Spendern! **Das Pfarramt.**

6. Stans.

Unsere Kongregation sandte auf Weihnachten an die Diasporagemeinden: Landquart, Thusis und Pardisla 270 Kleidungsstücke. Allen, die bei diesem Werke uns mitgeholfen, ein herzliches Vergelts Gott!

Jungfrauen-Kongregation.

7. Marienverein Sursee.

Auf Weihnachten 1923 konnten wir das Kinderasyl Maria-Zell und die Missionsstationen Biel, Birsfelden und Rhein-

felden mit insgesamt 199 Stück Kleidern, Wäsche usw. beschenken. Wir danken von Herzen allen, die in irgend einer Weise ihr Scherflein zu diesem guten Werke beitrugen. Vergelts Gott!

Der Vorstand.

8. Institut St. Agnes, Luzern.

Die Marienkinder unseres Instituts haben auf Weihnachten die Pfarrei Bülach mit 162 und die Pfarrei Dübendorf mit 89 Kleidungsstücken beschenkt.

9. Jungfrauen-Bruderschaft in Luzern.

Zur Förderung eines fleißigen Besuches des Gottesdienstes und des Religionsunterrichtes haben wir auch auf Weihnachten 1923 die armen Kinder von Wülflingen, Töß und Grafstall-Kempthal beschenkt. Gott vergelte es Allen, die durch Arbeit und Gaben mitgeholfen haben!

Der Vorstand.

10. Willisau.

Die Dritt-Ordensgemeinde Willisau schenkte als Weihnachtsgabe für arme Kinder in der Diasporagemeinde Zofingen 50 Fr. und an die Missionsstation Hombrechtikon 30 Fr. — Allen Gebern besten Dank.

Petermann N., 3. Ordens-Direktor.

11. Ruswil.

Wie seit vielen Jahren, so hat auch auf hl. Weihnachten 1923 die Marianische Jungfrauenkongregation von Ruswil die armen Kinder der Diasporagemeinde Sissach mit Kleidern und andern nützlichen Gaben reichlich beschenkt. Mögen die Beschenkten in ihrem Gebete ihrer Wohltäterinnen gedenken und Gottes Segen auf unsere Pfarrei herabflehen.

Das Pfarramt.

12. Hilfsverein Altorf.

Es gelangten total 261 Gaben zur Verteilung. Es gingen nach Pfungen 74 Stück, nach Küsnacht (Zürich) 63, nach Meienthal 82 und Göscheneralp 42 Stück. Unser Verein erfreut sich dieses Jahr seines 20jährigen Bestandes.

Frau Epp-Meyer, Präsidentin.

13. Paramentenverein Baden.

Wir haben auch dieses Jahr an die Diaspora-Pfarreien Menziken und Bauma Baumwollstoff zur Verarbeitung geschickt.

Per Paramentenverein: **Madl. Herzog.**

14. Institut Mariazell-Wurmsbach.

Dem Arbeitsfleiß und der Opferfreudigkeit unserer Zöglinge gelang es, einige hundert Gaben zusammenzubringen, womit vielen lb. Diaspora-Kindern eine Weihnachtsfreude bereitet werden konnte.

Sr. Mr. Scholastica, S. O. C., Aebtissin.

15. Marianische Jungfrauen-Kongregation Goßau.

Mit Freuden beschenkt unsere Kongregation auf Weihnachten die bedürftigen Kinder der katholischen Diaspora mit nützlichen Gaben.

Durch freiwillige Beiträge von Seite unserer Mitglieder konnten wir eine schöne Anzahl nützlicher Kleidungsstücke im Werte von zirka 280 Fr. an die Diaspora-Gemeinden Herisau und Urnäsch abliefern.

Der Vorstand.

16. Rorschach.

Im verflossenen Jahr haben die Mitglieder der Kongregation 137 Kleidungs- und Wäschestücke verarbeitet, die nach Urnäsch, Affoltern am Albis, Hombrechtikon und Neuhausen gesandt wurden, von wo auch freudige Dankesschreiben eingingen.

Der Vorstand.

17. Buttisholz.

Der dritte Orden und der Marienverein von Buttisholz haben auch dieses Jahr wieder der Missionsstation Hausen am Albis eine Anzahl Kleidungsstücke auf Weihnachten geschenkt.

B. Schnarwiler, Pfarrer.

18. Marianische Jungfrauen-Kongregation St. Gallen C.

Die Opfergaben und die fleißige Arbeit unserer Mitglieder ermöglichten es uns, wieder die Missionsstationen Teufen, Gais und Walzenhausen, sowie drei arme st. gallische Gemeinden, auf Weihnachten 1923 zu beschenken. Es gelangten zur Verteilung:

43 Knabenhemden, 42 Mädchenhemden, 42 M.-Beinkleider, 28 Schürzen, 47 Paar handgestrickte Strümpfe, 23 Paar Hausschuhe, 78 Taschentücher, Röckli, Kappen, Handschuhe etc. etc. Davon erhielt Teufen 138 Stück, Gais 68 Stück, Walzenhausen 67 Stück, das Uebrige die drei Gemeinden, im Ganzen 412 Stück, im Wert von zirka 500 Franken. Allen mithelfenden Sodalinnen ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Präfektin.

19. Jungfrauen-Kongregation Sarnen.

Die Jungfrauen-Kongregation konnte mit Hilfe des Paramentenvereins auch dieses Jahr wieder zirka 100 Gaben an die Missionsstation Heiden schicken.

Ein herzliches „Vergelt's Gott Allen, welche dieses schöne und verdienstliche Werk unterstützt haben.

Die Jungfrauen-Kongregation.

20. Arbeiterinnen-Verein Cham-Hünenberg.

Letztes Jahr wurde auch in unserem Verein wieder wacker gearbeitet, um den Lieblingen des göttlichen Kinderfreundes eine Weihnachtsfreude zu bereiten. So konnten wir zirka 200 Gaben verteilen an bedürftige Kinder in unserer Gemeinde, an die Erziehungsanstalt Hagendorn und an die Diasporagemeinden Brugg und Bauma. Möge nun der lb. Gott alle, die so opferwillig mitgearbeitet haben, dafür segnen!

Der Vorstand.

21. Neuenkirch.

Der katholische Frauenbund und der Mütterverein haben auch dieses Jahr wieder die armen Kinder von Allschwil auf Weihnachten mit Gaben in Geld und Natura beschenkt.

Das Pfarramt.

22. Marianische Jungfrauen-Kongregation Lichtensteig.

Wie alljährlich, so haben auch letztes Jahr unsere Marienkinder auf Weihnachten der lieben armen Kinder der Diaspora-Gemeinden gedacht. Diesmal beschenkten wir die Kinder der Gemeinden Wetzikon und Schönenberg mit warmer Wäsche und hofften so, die lieben Kleinen vor diesem gestrengen Winter zu schützen. Wenn's auch nicht viel war, so hat doch ein schöner Teil unserer Marienkinder liebevolles Interesse für arme Kinder gezeigt. Wir hoffen nächstes Jahr einen reichlicher gedeckten Tisch zu

haben, da wir jetzt über ein eigenes Lokal verfügen, wo wir zusammen arbeiten können.

Ein Vorstandsmitglied.

23. Galgenen.

Der Frauen- und Töchterverein Galgenen hat unter Zuzug der Jungfrauen-Kongregation und des Müttervereins mit seinen bescheidenen Mitteln wieder ein kleines Weihnachtspaket nach Grafstall-Kemptal geschickt. Auch Altstetten, das sich gemeldet, erhielt eine kleine Gabe.

Das Pfarramt.

24. Kath. Mütterverein Olten.

Unserm Mütterverein ist im Monat November die ehrenvolle und verdienstliche Aufgabe zugekommen, für die Kinder der Diasporagemeinde Schönenberg (Kt. Zürich) die Weihnachtsbescherung zu besorgen. Wir übergaben alsdann auf Weihnachten dem Christkind eine große Kiste mit 93 neuen und nützlichen Kleidungsstücken für 48 Mädchen und 45 Knaben, nebst Lebkuchen, Kalender und Bilderbücher. Die Gaben wurden vom H. Hr. Vikar Josef Bauer, Pfarrer in Schönenberg, aufs herzlichste verdankt. Unser Mütterverein wird auch im kommenden Jahre, so Gott will, dieser übernommenen Aufgabe mit Freuden nachkommen.

Die Präsidentin: **Frau Dr. Schilling-von Arx.**